

Inhaltsverzeichnis

1. Teil

| | |
|--|-----------|
| Einleitung und Hintergründe zu den Vorgaben des neuen Kapitels Ia ARRL und deren Umsetzung im ARUG II | 17 |
| A. Einleitung | 17 |
| I. Der Aktionär: Vom anonymen Kapitalgeber zur aktiven Kontrollinstanz | 17 |
| II. Hintergrund und Anlass der Untersuchung – Die Neuregelungen des ARUG II zur Aktionärsidentifikation, Informationsübermittlung und Rechtsausübungserleich- terung | 19 |
| III. Gang der Untersuchung | 22 |
| B. Hintergründe und Ziele der überarbeiteten Aktionärsrechterichtlinie und deren Um- setzung ins deutsche Recht mit Fokus auf die Vorgaben des neuen Kapitels Ia ARRL | 23 |
| I. Hintergründe zur überarbeiteten Aktionärsrechterichtlinie und zu den Umset- zungsgesetzen | 23 |
| II. Das von der ARRL II anvisierte Regelungsproblem einer europaweit zu geringen Aktionärspartizipation und dessen Folgen | 24 |
| 1. Steigerung der Nachhaltigkeit durch und volkswirtschaftliche Bedeutung von aktiverer Aktionärspartizipation | 24 |
| 2. Ursachen geringer Aktionärspartizipation | 27 |
| 3. „Shareholder“-orientierter Ansatz der ARRL II zur Verbesserung der <i>Corporate Governance</i> | 29 |
| III. Die Ziele der Vorgaben des neuen Kapitels Ia ARRL | 30 |
| IV. Umsetzung der Richtlinienvorgaben durch das ARUG II | 32 |

2. Teil

| | |
|--|-----------|
| Schilderung der Richtlinienvorgaben des Kapitels Ia ARRL und deren Umsetzung im ARUG II | 34 |
| A. Anwendungsbereich der Neuregelungen zur Aktionärsidentifikation, Informations- übermittlung und Rechtsausübungserleichterung | 34 |
| I. Zum Anwendungsbereich der überarbeiteten Aktionärsrechterichtlinie | 34 |
| 1. Die allgemeinen Richtlinienvorgaben zum sachlichen und örtlichen Anwen- dungsbereich, Art. 1 Abs. 1 ARRL | 35 |

| | |
|---|----|
| 2. Die Neuregelung zum Anwendungsbereich bezüglich der in Kapitel Ia ARRL behandelten Intermediäre | 36 |
| 3. Die Spezialregelung zum örtlichen Anwendungsbereich des Art. 3e ARRL ... | 37 |
| 4. Der Aktionärsbegriff der ARRL II | 39 |
| a) Gründe für die Schwierigkeiten bei der Bestimmung des Aktionärs | 39 |
| b) Theoretische Möglichkeiten zur einheitlichen Begriffsbestimmung und Scheitern der Vereinheitlichung im Rahmen der ursprünglichen ARRL I .. | 41 |
| c) Funktionsweise der Begriffsbestimmung des Art. 2 lit. b ARRL | 44 |
| d) Die Begriffsbestimmung nach der Überarbeitung der Aktionärsrechterichtlinie durch die ARRL II | 45 |
| e) Fazit | 46 |
| II. Die Durchführungsverordnung zur Präzisierung der Vorgaben des Kapitels Ia ARRL | 47 |
| III. Anwendungsbereich und Regelungsstandort der Vorschriften des ARUG II | 48 |
| 1. Vorwiegende Umsetzung der Richtlinienvorgaben nur in Bezug auf börsennotierte Gesellschaften | 48 |
| a) Die Aktionärsrechterichtlinie und das ARUG I im Trend zur Separierung der Regelungsvorgaben für börsennotierte und nicht börsennotierte Aktiengesellschaften | 49 |
| b) Allgemeine Vor- und Nachteile eines Sonderrechts der börsennotierten Aktiengesellschaft | 51 |
| c) Vor- und Nachteile einer nicht überschießenden Umsetzung konkret in Bezug auf die Vorgaben des Kapitels Ia ARRL | 52 |
| aa) Aktionärsidentifikation, Art. 3a ARRL | 52 |
| bb) Informationsübermittlung und Rechtsausübungserleichterung, Art. 3b u. 3c ARRL | 58 |
| d) Die Entscheidung im Rahmen des ARUG II weitgehend gegen eine überschießende Umsetzung der Richtlinienvorgaben | 60 |
| aa) Umsetzung der Vorgaben zu Aktionärsidentifikation nach § 67d AktG ausschließlich für börsennotierte Gesellschaften | 60 |
| bb) Nur vereinzelt überschießende Umsetzung der Vorgaben zur Informationsübermittlung und Rechtsausübungserleichterung aus Art. 3b u. 3c ARRL | 61 |
| cc) Umsetzung der sonstigen Richtlinienvorgaben – jenseits des Kapitels Ia ARRL – hauptsächlich nur in Bezug auf börsennotierte Gesellschaften | 62 |
| e) Zwischenergebnis | 62 |
| 2. Regelungsstandort der Neuvorschriften des ARUG II zur Aktionärsidentifikation, Informationsübermittlung und Rechtsausübungserleichterung | 64 |

| | |
|--|----|
| B. Die Neuregelungen zur Aktionärsidentifikation | 66 |
| I. Die Richtlinienvorgaben zur Aktionärsidentifikation, Art. 3a ARRL | 67 |
| 1. Subjektives Recht der Gesellschaft zur Identifikation der Aktionäre (Art. 3a Abs. 1 S. 1 ARRL) | 67 |
| 2. Art und Umfang der zu übermittelnden Aktionärsdaten | 67 |
| 3. Inpflichtnahme der Intermediäre (Art. 3a Abs. 2 ARRL) | 69 |
| 4. Zur Frage nach einer möglichen Inanspruchnahme auch der Aktionäre selbst | 70 |
| 5. Mindestschwellenoption (Art. 3a Abs. 1 S. 2 u. 3 ARRL) | 72 |
| a) Implementierung der Mindestschwelle als Kompromisslösung | 72 |
| b) Konkrete Ausgestaltungsmöglichkeiten der Mindestschwelle | 73 |
| aa) Kompetenz zur Festsetzung einer Identifikationsmindestschwelle | 73 |
| bb) Höhe und Anknüpfungspunkt der Mindestschwelle | 74 |
| c) Folgen einer Mindestschwelle sowie deren Vor- und Nachteile | 76 |
| 6. Vorgaben zum Ablauf des Identifikationsverfahrens (Art. 3a Abs. 3 ARRL) .. | 78 |
| 7. Vorgaben zum Umgang mit den personenbezogenen Daten der Aktionäre (Art. 3a Abs. 4 u. 6 ARRL) | 79 |
| 8. Berichtigungsanspruch (Art. 3a Abs. 5 ARRL) | 82 |
| II. Präzisierungen der Durchführungsverordnung in Bezug auf die Vorgaben zur Aktionärsidentifikation nach Art. 3a ARRL | 82 |
| III. Die bisherigen Mechanismen der Beteiligungstransparenz im deutschen Recht | 83 |
| 1. Gesetzliche Beteiligungstransparenzmechanismen, die gleichermaßen für Namens- und Inhaberaktien gelten | 84 |
| a) Kapitalmarktrechtliche Beteiligungstransparenz nach §§ 33 ff. WpHG | 84 |
| aa) Die im Rahmen der §§ 33 ff. WpHG aufzudeckenden Personen | 86 |
| bb) Begünstigte der Beteiligungstransparenz nach §§ 33 ff. WpHG | 88 |
| cc) Zu den im Rahmen der §§ 33 ff. WpHG verpflichteten Personen und dem Auslösen des Mitteilungsprozesses | 89 |
| dd) Die Schwellenwerte der §§ 33 ff. WpHG | 90 |
| ee) Kein Anspruch der Gesellschaft im Rahmen der §§ 33 ff. WpHG | 90 |
| ff) Sanktionen und Durchsetzbarkeit der kapitalmarktrechtlichen Beteiligungstransparenz | 92 |
| b) Aktienrechtliche Vorschriften zur Offenlegung von Beteiligungsverhältnissen | 93 |
| aa) Konzernrechtliche Beteiligungstransparenz nach §§ 20, 21 AktG | 93 |
| bb) Regelungen zur Offenlegung des Erwerbs eigener Aktien | 95 |
| c) Transparenzregister des GwG | 95 |
| aa) Normzweck | 95 |
| bb) Aufzudeckende Personen | 96 |
| cc) Mitteilungspflichtige | 96 |
| dd) Auskunftsberechtigte/Begünstigte | 96 |
| ee) Beschränkung des Anwendungsbereichs des Transparenzregisters | 97 |

| | |
|---|-----|
| bb) Möglichkeit einer Identifikation sowohl der Aktionäre als auch der Intermediäre | 122 |
| (1) Der nach § 67d Abs. 1 S. 1 Var. 1 AktG offenzulegende „Aktionär“ | 122 |
| (2) Offenlegung der Intermediäre nach § 67d Abs. 1 S. 1 Var. 2 AktG | 125 |
| cc) Bestimmung der nach § 67d AktG abfragbaren Aktionärsinformationen, § 67d Abs. 2 AktG | 125 |
| dd) Umfang der Pflicht zur Bereitstellung der Aktionärsinformationen | 127 |
| ee) Zum Ablauf des Identifikationsverfahrens | 128 |
| d) Nichtbestehen einer Pflicht der Gesellschaft zur Aktionärsidentifikation ... | 130 |
| 2. Zum neugefassten § 67 AktG | 130 |
| a) Aufnahme der E-Mail-Adresse zu den nach § 67 Abs. 1 AktG anzugebenden Aktionärsdaten | 130 |
| b) Überarbeitung des § 67 Abs. 2 AktG | 132 |
| c) Neufassung des § 67 Abs. 3 AktG | 133 |
| d) Änderungen des § 67 Abs. 4 AktG | 135 |
| 3. Die Regelung des § 67e AktG zum Datenschutz | 137 |
| a) Grundsätzliche Erlaubnis zur Verwendung von Aktionärsdaten im Rahmen der Prozesse nach §§ 67a ff. AktG | 137 |
| b) Zum Umfang der datenschutzrechtlichen Erlaubnis nach § 67e Abs. 1 AktG – insbesondere zur Frage nach der Zulässigkeit einer Verwendung der über § 67d AktG abgefragten Aktionärsdaten für <i>Investor Relations</i> -Maßnahmen und zu Werbezwecken | 138 |
| c) Zeitliche Begrenzung der Datenspeicherung, § 67e Abs. 2 AktG | 143 |
| d) Die Regelung des § 67e Abs. 3 AktG; Vorrang der Aktionärsidentifikation gegenüber einem etwaigen „Bankgeheimnis“ | 144 |
| e) Berichtigungsanspruch der Aktionäre nach § 67e Abs. 4 AktG | 145 |
| 4. Die Regelung des § 67 Abs. 4 S. 7 AktG zum Verhältnis der Aktionärsidentifikation nach § 67d AktG zum Auskunftsverfahren der Namensaktiengesellschaft aus § 67 Abs. 4 S. 2 u. 3 AktG | 146 |
| 5. Zur Frage nach der Zulässigkeit eines unmittelbar gegen die Aktionäre gerichteten Identifikationsverlangens | 146 |
| V. Das Verhältnis der Aktionärsidentifikation nach § 67d AktG zu den übrigen Mechanismen der Beteiligungstransparenz | 149 |
| 1. Verhältnis des § 67d AktG zur Beteiligungstransparenz des Aktienregisters einschließlich des Auskunftsverfahrens nach § 67 Abs. 4 S. 2 u. 3 AktG | 151 |
| 2. Verhältnis des § 67d AktG zur kapitalmarktrechtlichen Beteiligungstransparenz | 159 |
| 3. Verhältnis des § 67d AktG zum Konzerneingangsschutz nach §§ 20 f. AktG .. | 163 |
| 4. Verhältnis des § 67d AktG zum Transparenzregister des GwG | 164 |
| 5. Implikationen des § 67d AktG für ein etwaiges „Recht der Aktionäre auf Anonymität“ | 164 |

| | |
|--|-----|
| C. Die Neuregelungen zur Informationsübermittlung und Rechtsausübungserleichterung | 167 |
| I. Die Richtlinienvorgaben zur Informationsübermittlung und zur Rechtsausübungserleichterung, Art. 3b u. 3c ARRL | 168 |
| 1. Die Richtlinienvorgaben zur Informationsübermittlung zwischen Gesellschaft und Aktionär, Art. 3b ARRL | 168 |
| a) Übermittlung von Informationen der Gesellschaft an die Aktionäre, Art. 3b Abs. 1–3 ARRL | 168 |
| aa) Pflicht der Intermediäre zur Informationsübermittlung, Art. 3 Abs. 1 ARRL | 168 |
| bb) Informationen i.S.v. Art. 3b Abs. 1 ARRL | 168 |
| cc) Verpflichtung der Gesellschaft, Art. 3b Abs. 2 ARRL | 169 |
| dd) Ausnahme bei Direktübermittlung, Art. 3b Abs. 3 ARRL | 169 |
| ee) Grundsätzlicher „Push-Mechanismus“ bezüglich der Informationsübermittlung | 170 |
| b) Übermittlung von Informationen der Aktionäre an die Gesellschaft, Art. 3b Abs. 4 ARRL | 171 |
| c) Regelung der Informationsübermittlung bei mehrgliedrigen Intermediärsketten, Art. 3b Abs. 5 ARRL | 171 |
| 2. Die Richtlinienvorgaben zur Erleichterung der Aktionärsrechtsausübung, Art. 3c ARRL | 172 |
| a) Inpflichtnahme der Intermediäre zur Erleichterung der Aktionärsrechtsausübung, Art. 3c Abs. 1 ARRL | 172 |
| b) Übermittlung einer Bestätigung bei elektronischen Stimmabgaben, Art. 3c Abs. 2 ARRL | 173 |
| II. Präzisierungen der Durchführungsverordnung zur Informationsübermittlung i.S.v. Art. 3b ARRL und Rechtsausübungserleichterung i.S.v. Art. 3a ARRL | 173 |
| III. Umsetzungsbedarf in Bezug auf die Richtlinienvorgaben aus Art. 3a u. 3b ARRL mit Blick auf die bisherigen Regelungen im deutschen Aktienrecht | 174 |
| 1. Umsetzungsbedarf in Bezug auf die Vorgaben zur Informationsübermittlung aus Art. 3b ARRL | 174 |
| a) Informationsübermittlung zwischen Gesellschaft und Aktionär nach bisherigem Recht | 174 |
| b) Umsetzungsbedarf in Bezug auf Art. 3b ARRL | 175 |
| 2. Umsetzungsbedarf in Bezug auf die Vorgaben zur Rechtsausübungserleichterung aus Art. 3c ARRL | 177 |
| IV. Die Umsetzung der Vorgaben zur Informationsübermittlung und Rechtsausübungserleichterung im Rahmen des ARUG II | 178 |
| 1. Die Informationsübermittlung nach §§ 67a u. 67b AktG | 179 |
| a) Legaldefinitionen zu den Intermediären, § 67a Abs. 4 u. 5 AktG | 179 |
| b) Die Informationsübermittlung nach §§ 67a Abs. 1–3 u. 67b AktG | 181 |
| aa) „Unternehmensereignis“ als Auslöser der Pflicht zur Informationsübermittlung | 181 |
| bb) Spezialregelung zur Hauptversammlung, § 67a Abs. 1 S. 2 AktG | 182 |

| | |
|---|-----|
| cc) Ablauf der Informationsübermittlung | 182 |
| 2. Informationsübermittlung und Anteilsbesitznachweis gemäß § 67c AktG | 187 |
| a) Die Regelung zur Informationsübermittlung bei Unternehmensereignissen ausgehend vom Aktionär, § 67c Abs. 1 u. 2 AktG | 187 |
| b) Neuregelung zum Anteilsbesitznachweis, § 67c Abs. 3 AktG | 189 |
| 3. Die Neuregelungen zur Informationsübermittlung und Rechtsausübungser- leichterung im Rahmen der Hauptversammlung, §§ 118 ff. AktG | 189 |
| a) Eingangsbestätigung für elektronische Stimmabgaben, § 118 Abs. 1 S. 3–5 u. Abs. 2 S. 2 AktG | 190 |
| b) Neufassung des § 125 AktG | 190 |
| c) Aufhebung des § 128 AktG | 192 |
| d) Änderungen im Rahmen des § 129 AktG | 192 |
| D. Die Regelungen zur Kostenverteilung in Bezug auf die Verfahren der Aktionärsiden- tifikation, Informationsübermittlung und Rechtsausübungserleichterung | 193 |
| I. Die Richtlinienvorgaben zur Kostenverteilung, Art. 3d ARRL | 193 |
| II. Die Kostenverteilung nach § 67f AktG | 195 |
| III. Zur Kostenverteilung speziell bei grenzüberschreitenden Verwahrketten | 197 |
| E. Maßnahmen und Sanktionen für Verstöße im Rahmen der Verfahren zur Aktionärs- identifikation, Informationsübermittlung und Rechtsausübungserleichterung | 200 |
| I. Richtlinienvorgaben, Art. 14b ARRL | 200 |
| II. Die im deutschen Recht vorgesehenen Sanktionen für Verstöße gegen die Vor- schriften zur Aktionärsidentifikation, Informationsübermittlung und Rechtsaus- übungserleichterung | 202 |

3. Teil

Analyse zu den Auswirkungen der Umsetzung des Kapitels Ia ARRL in das deutsche Gesellschaftsrecht

204

| | |
|---|-----|
| A. Auswirkungen und Implikationen der Neuregelungen des ARUG II zur Aktionärs- identifikation, Informationsübermittlung und Rechtsausübungserleichterung | 204 |
| I. Steigerung der Beteiligungstransparenz | 204 |
| 1. Steigerung der Beteiligungstransparenz in Bezug auf Inhaberk Aktionäre | 205 |
| 2. Steigerung der Beteiligungstransparenz in Bezug auf Namensaktionäre | 207 |
| a) Verbesserung der Beteiligungstransparenz des formellen Aktienregisters .. | 208 |
| aa) Nur bedingte Eignung des Identifikationsverfahrens nach § 67d AktG zur Verringerung der Fremdeintragungen im Aktienregister | 208 |
| bb) Gesetzgeberische Klarstellung zur vorübergehenden Natur von Platz- haltereintragungen | 209 |
| cc) Auswirkungen der Kostenregelung des § 67f Abs. 1 S. 2 Nr. 2 AktG auf die Praxis dauerhafter Fremdeintragungen im Aktienregister | 209 |

| | |
|--|-----|
| dd) Zwischenergebnis | 211 |
| b) Verbesserung der Möglichkeiten zur Offenlegung der Aktionäre jenseits des formellen Aktienregisters: Verbesserungspotential besonders in grenzüberschreitenden Verwahrsituationen | 212 |
| aa) Grenzüberschreitende Verwahrketten innerhalb des EWR | 212 |
| bb) Grenzüberschreitende Verwahrketten mit Intermediären aus Nicht-EWR-Staaten | 214 |
| 3. Anreize zur tatsächlichen Nutzung des Verfahrens zur Aktionärsidentifikation nach § 67d AktG aus Sicht der Gesellschaft | 216 |
| a) Allgemein steigende Wertschätzung guter <i>Investor Relations</i> und zunehmender Druck durch aktivistische Investoren und professionelle Stimmrechtsberater | 217 |
| b) Nutzen der Aktionärsidentifikation gemäß § 67d AktG speziell in Bezug auf Übernahmesituationen | 219 |
| c) Allgemeine Bedeutung der Aktionäre als Werbeadressaten | 221 |
| d) Interesse an einer Identifikation speziell auch der Vorzugsaktionäre | 222 |
| e) Beschränkter Nutzen der nach § 67d AktG offengelegten Aktionärsdaten zur Erfüllung der gesetzlichen Mitteilungspflichten | 223 |
| aa) Die dezentrale Informationsübermittlung bei Inhaberaktien | 224 |
| bb) Die Informationsübermittlung bei Namensaktien: Zwingender Einbezug der in das Aktienregister eingetragenen Intermediäre | 224 |
| f) Zwischenergebnis | 226 |
| II. Steigerung der Aktionärskommunikation | 227 |
| 1. Defizite bezüglich unmittelbarer Kommunikation speziell in Bezug auf (private) Kleinanleger | 227 |
| 2. Interesse der Gesellschaft speziell an einer freiwilligen Kommunikation mit den Aktionären | 228 |
| 3. Kommunikationsinteresse von Seiten der Aktionäre | 230 |
| 4. Speziell zur Verbesserung der Kommunikation mit im Ausland ansässigen (Privat-)Aktionären | 231 |
| III. Auswirkungen der Aktionärsidentifikation nach § 67d AktG auf das Verhältnis von Inhaber- und Namensaktien | 232 |
| 1. Das Nebeneinander von Namens- und Inhaberaktien im deutschen Aktienrecht | 234 |
| 2. Rechtliche Einordnung von Namens- und Inhaberaktien | 235 |
| 3. Historische Entwicklung von Inhaber- und Namensaktien sowie jeweilige Vor- und Nachteile | 236 |
| a) Der Trend zur Namensaktie und deren Vorteile gegenüber der Inhaberaktie | 236 |
| aa) Größere internationale Verbreitung der Namensaktie und leichtere Börsennotierung im Ausland | 238 |
| bb) Namensaktien als Akquisitionswährung | 239 |
| cc) Hohe Fungibilität auch der Namensaktie durch Girosammelverwahrung | 239 |
| dd) Wachsende Bedeutung guter <i>Investor Relations</i> und diesbezügliche Vorteile der Namensaktie | 239 |

| | |
|--|-----|
| ee) Bezüglich Inhaberaktien bestehender Verdacht der Geldwäsche | 241 |
| ff) Abschaffung der Inhaberaktie in anderen Rechtsordnungen | 241 |
| b) Vorteile der Inhaberaktie vor und nach Inkrafttreten des ARUG II | 242 |
| aa) Aufhebung der höheren Anonymität der (börsennotierten) Inhaberaktie | 242 |
| bb) Nichtbestehen des mit der Aktienregisterpflege verbundenen Aufwands | 244 |
| 4. Zur Frage nach einer verbleibenden Existenzberechtigung der Inhaberaktie | 245 |
| 5. Fazit und Ausblick | 246 |
| IV. Anreize zur Digitalisierung der Aktionärskommunikation | 248 |
| 1. Wegfall historischer Gründe gegen eine partizipative Rolle der Aktionäre im Lichte der Digitalisierung | 249 |
| 2. Möglichkeit zur Nutzung der elektronischen Aktionärsadressen zur Digitalisierung der Aktionärskommunikation | 250 |
| a) Befugnis der Gesellschaft zur Nutzung der mithilfe des § 67d AktG in Erfahrung gebrachten elektronischen Adressen für gesetzliche Pflichtmitteilungen | 252 |
| b) Befugnis der Gesellschaft zur Verwendung der nach § 67d AktG in Erfahrung gebrachten elektronischen Adressen zur freiwilligen Kommunikation | 254 |
| c) Zwischenergebnis | 255 |
| 3. Die Neuregelungen zur Informationsübermittlung entlang der Verwahrkette im Lichte der Digitalisierung | 256 |
| 4. Ergebnis | 257 |
| B. Bewertung der Eignung der Neuregelungen zur Erreichung ihrer vordergründigen und mittelbaren Ziele und rechtspolitische Stellungnahme | 259 |
| I. Eignung der Maßnahmen zur Erreichung der Regelungsziele | 259 |
| 1. Eignung bezüglich des vordergründigen Ziels der Steigerung einer aktiven Aktionärsbeteiligung | 259 |
| 2. Eignung der Neuregelungen zur Verbesserung einer „nachhaltigen“ Unternehmensentwicklung – Die Neuregelungen der ARRL II vor dem Hintergrund der „Shareholder Value“-Debatte | 261 |
| II. Zentrale Regelung zum Intermediärsrecht im deutschen Aktiengesetz | 266 |
| III. Grundrechtliche Vereinbarkeit und rechtspolitische Bewertung der erhöhten Aktionärstransparenz und der Möglichkeit, die Aktionäre vermehrt unmittelbar zu kontaktieren | 268 |
| 1. Vereinbarkeit der neuen Aktionärsidentifikation mit den Grundrechten der Aktionäre | 269 |
| 2. Rechtspolitische Bewertung | 272 |
| IV. Die Neuregelung zur Aktionärsidentifikation im Kontext einer generellen Entwicklung in Richtung immer höherer Transparenz | 275 |
| V. Bedeutung der Neuregelungen des ARUG II für die konzeptionelle Rolle des Aktionärs im deutschen Aktienrecht | 278 |

4. Teil

| | |
|--|-----|
| Schlussbetrachtungen | 281 |
| A. Ausblick | 281 |
| B. Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse in Thesen | 283 |
| Literaturverzeichnis | 288 |
| Stichwortverzeichnis | 300 |